



OESTRICH-WINKEL
IM RHEINGAU

Anlage – Konzept zum Antrag auf Gewährung einer Förderzuwendung im Rahmen der Landesförderung Gemeindepfleger/Gemeindepflegerin

Die Stadt Oestrich-Winkel im Rheingau ist inmitten der Region Rheingau gelegen und hat derzeit eine Einwohneranzahl von rund 12.000. Die sozialräumliche und demografische Einordnung zählt somit zum Demografie-Typ 10 (Quelle: Wegweiser Kommune Bertelsmann Stiftung), also den: Wohlhabenden Städten und Gemeinden im Umfeld von Wirtschaftszentren.

Oestrich-Winkel besteht aus vier Ortsteilen, den drei Talgemeinden Winkel, Mittelheim und Oestrich sowie dem abgelegeneren Ort der Berggemeinde Hallgarten, was durchaus verkehrsinfrastrukturelle Defizite durch die Anbindung an den ÖPNV darstellt.

Oestrich-Winkel gehört zu den stabilen Mittelstädten, welches geprägt ist durch eine konstante Nahbereichsversorgung lokal, wie auch regional sowie ein gut strukturiertes medizinisches und pflegerisches Infrastrukturangebot. Insgesamt gesehen gibt es noch in ausreichender Anzahl niedergelassene Haus- und Fachärzte, Pflegedienstleister, Apotheken und Betreuungsdienste im näheren Wirkungskreis.

Der Faktor Demografie weist einen unterdurchschnittlichen Wert von -0,40 auf, da die Gemeinde trotz Bevölkerungswachstum durch eine höhere negative natürliche Saldorate (- 2,3 Prozent) sowie ein höheres Medianalter der Bevölkerung von 48,5 Jahren gekennzeichnet ist. Es handelt sich demnach um eine Kommune, die zwar wächst, aber dennoch enorme Alterungstendenzen erkennen lässt. Dem entspricht auch der eher durchschnittliche Anteil an Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren und der durchschnittliche Anteil an Single-Haushalten in Oestrich-Winkel.

Oestrich-Winkel stellt sich als familienfreundliche Kommune auf. Der soziale Zusammenhalt und das nachbarschaftliche Miteinander-Füreinander sind nicht erst durch die Zielvorstellung den Herausforderungen des demografischen Wandels möglichst entgegenzuwirken, wichtige sozial-strategische Planungen innerhalb der Stadtentwicklungsarbeit.

Hierzu sind wertvolle bereits fest verankerte soziale Institutionen der Stadt, wie die städtisch geführte Sozialstation, die erste - in städtischer Trägerschaft geleitete Tagespflege, aufgebaut worden.

Seit 2008 agiert das Mehrgenerationenhaus Oestrich-Winkel mit einem hohem Maß an bürgerschaftlichen Engagement, als der „soziale Kümmerer“ in Form einer Anlaufstelle

und Begegnungsstätte für Alle, vor Ort. Das Haus fungiert zugleich als Familienzentrum, als kommunale Wohnberatungsstelle und als Seniorenbüro.

Mit einem vielfältigen Programm für alle Generationen wird mit enormer ehrenamtlicher Bürgerbeteiligungsarbeit und großer Vernetzungsarbeit auf lokaler und regionaler Ebene, die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements zu einer gegenseitigen Fürsorgearbeit weiterentwickelt.

Oestrich-Winkel möchte im Sinne einer funktionierenden Daseinsvorsorge sich mehr und mehr zu einer sorgenden Gemeinschaft, einer Caring-Community weiterentwickeln, um das selbstbestimmte Leben in jedem Alter mehr und mehr präventiv und vorsorgend zu gewährleisten, sodass dieser soziale Bereich zu einer freiwilligen Pflicht wird und die soziale Teilhabe jedes einzelnen Bürgers vor Ort mehr Berücksichtigung erfährt.

Zukünftig gilt es nun noch mehr die heterogene Bürgerschaft in den sozialen Fokus zu nehmen und dafür Sorge zu tragen, dass wir die Menschen erreichen die sich in unserer Stadtgesellschaft „zurückziehen, sich isolieren, vereinsamen und ihren Alltag nicht ohne Unterstützung und Hilfe von „außen“, bewältigen können.

Viele Akteure, Institutionen und Dienstleister haben tragfähige Strukturen, Kooperationen und Netzwerke geschaffen um hier entscheidend die kommunale Daseinsvorsorge - und Daseinsfürsorge zu gestalten. Tätig sind hier unter anderem:

- die Pflege und Altenheime vor Ort
- Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Pflege Bad Schwalbach (inklusive Pflegestützpunkt und Alzheimer Gesellschaft e.V. RTK)
- Lokale Pflegedienste inklusive städtischer Sozialstation
- Tagespflege Oestrich-Winkel

HUFAD-Rheingau (Häusliche Unterstützung für Alzheimer- und demenzerkrankte durch ehrenamtliche BetreuerInnen)

- Häusliche Betreuungsmaßnahmen sowie Gruppenbetreuungsmaßnahmen im MGH stundenweise zur Entlastung pflegender Angehöriger durch geschulte, ehrenamtliche BetreuerInnen

Städtische Sozialstation

- Örtlicher Pflegedienst

Tagespflege

- Betreuung an Werktagen von 8:00-16:00 Uhr
- pflegerische Hilfe und Versorgung

Mehrgenerationenhaus Oestrich-Winkel (barrierefreie Anlaufstelle und Begegnungsstätte für alle Generationen): (siehe angefügtes Programmheft 2023)

bietet,

- zahlreiche Betreuungs- Bildungs- Beratungs- und Begegnungsangebote, die zum Mitwirken, mitgestalten, weiterentwickeln oder „nur“ zum Besuchen, Begegnen und mitmachen einladen – unterstützt durch ein großes bürgerschaftliches Engagement, vielen Kooperationen und Netzwerkpartnern
- städtisches Seniorenbüro im Mehrgenerationenhaus
- Kommunale Wohnberatungsstelle
- Außenstelle für Beratungen vielfacher Art (Pflegerberatung, Sozialberatung, Familienberatung, Wohnberatung, etc.)
- Digital Kompass und Digital im Alter-Standort (lebenslanges Lernen im Umgang mit digitalen Medien für jedes Alter)
- Mittagstisch
- Offener Treff mit Café—Betrieb und Mittagstisch
- Präventionsangebote, wie Sturzprophylaxe, Gedächtnistraining, und Vieles mehr (siehe angefügtes aktuelles MGH-Programm 2023)

Genau diese benannten Angebote, Institutionen, Initiativen und Engagement-Orte bilden das soziale Netzwerk, in welches ein Gemeindepfleger oder Gemeindepflegerin seine/ihre Lotsenfunktion einbringen kann, vermitteln kann und als aufsuchendes, präventives Angebot zielführend die Bedarfe zusammenführt, um ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Wir sehen einen hohen Bedarf an Unterstützung und Hilfe im beschriebenen Problemlagenbereich und wünschen sehr , das mit einer Einsatzkraft Gemeindepfleger/in , welche sich um diesen Personenkreis der Einsamen und Isolierten, der Menschen die den Alltag nicht ohne Unterstützung bewältigen, sich besser „gekümmert“ wird.

Zu den Arbeitsaufgaben zählen wir weiterhin die individuelle Verweisberatung, das grundsätzliche Vermitteln von Hilfsangeboten, die Unterstützung bei neuen Lebensperspektiven. Bei Bedarf ist Hilfe bei der Einleitung von Behandlungen, Rehabilitationen, Eingliederungsunterstützung, z.B. nach Krankenhausaufenthalt oder auch Neuorientierung nach dem Eintritt in den Ruhestand sowie auch nach dem Versterben von Angehörigen, vorzunehmen. Des Weiteren sollen Hilfestellungen bei Anträgen und/oder Formularen und im Kontakt mit Ämtern gegeben werden.

Durch den Gemeindepfleger/Gemeindepflegerin erfolgen präventive Hausbesuche zur Aufdeckung von Unterstützungs- und Pflegebedarf, hiermit soll in Oestrich-Winkel ein weiteres Angebot für Menschen etabliert werden, welches Isolation und Vereinsamung entgegenwirkt und somit die Teilhabe an der kommunalen Gemeinschaft aktiviert bzw. reaktiviert wird.

Verortet wird die Stelle des Gemeindepflegers/der Gemeindepflegerin in der sozialen Anlaufstelle Mehrgenerationenhaus (in städtischer Trägerschaft), im Fachbereich

Soziales, welches eine direkte Schnittstelle von städtischer Sozialstation, Tagespflege und HUFAD-Demenzbetreuung ist und somit die Vernetzung in Form eines örtlichen Sozialzentrums schon gegeben ist.

Geplant ist die Einrichtung einer Vollzeitstelle nach TVÖD-VKA EG 8. Sofern eine Förderzusage erteilt wird, erfolgt eine Stellenausschreibung um schnellstmöglich die Stelle eines/einer Gemeindepflegers/in, zu gewährleisten.

Oestrich-Winkel,

Kosten und Finanzierungsplan Gemeindepfleger/in für die Stadt Oestrich-Winkel

Förderzeitraum Januar 2024 bis Dezember 2024

Kosten

Personalkosten 2024

	ca	
1. Vollzeitstelle nach TVöD VKS-EG 8	.	,00 €
	ca	
Fortbildung/Qualifizierung	.	1.000,00 €
SUMME		,00 €

Finanzierung

Eigenmittel		0,00 €
	übernimmt die Stadt Oestrich- Winkel	
Büro Sachkosten		0,00 €
Fremdmittel, Förderung Dritter		0,00 €
80 % Förderung furch Hessisches Ministerium für Soziales und Integration		0,00 €
SUMME		0,00 €

Differenz ,00 €

Erklärung zum Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Gemeindepfleger/in

Der Zuwendungsempfänger

Magistrat der Stadt Oestrich-Winkel

Paul-Gerhardt-Weg 1

65375 Oestrich-Winkel

ist für das betreffende Vorhaben nicht zum Vorsteuerabzug nach § 15 des Umsatzsteuergesetzes berechtigt ist.

Ort, Datum: Oestrich-Winkel, 28.09.2023

Rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers:

Bitte im Original unterschreiben!